

	Objekt: Sardis
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18203455

Beschreibung

Der genaue Zeitpunkt, wann nach 100 n. Chr. Ulpia Marciana, die Schwester des Traianus, zusammen mit Plotina zur Augusta erhoben wurde, ist umstritten. Es muss jedoch vor 105 gewesen sein. D. Kienast schlug den Herbst 102 vor. - Pelops als Reiterheros war ein mehrfach verwendetes Münzmotiv der Stadt Sardis. Weitere Nachweise sind zu finden mit Porträts von 1. Plotina (gleichzeitig mit der Prägung der Marciana?): Nachweise: a. Berlin, 1906 Löbbecke, b. Düsseldorf Universität, Inv. 11347. 2. Severus Alexander (222-235 n. Chr.): a. Berlin, 1906 Löbbecke, b. London BMC Lydia 266 Nr. 175 (ohne Abbildung).
Vorderseite: Drapierte Büste der Marciana in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Pelops im Chiton auf Pferd nach r. galoppierend. Er schwingt in der erhobenen r. Hand eine Peitsche.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; geprägt
Maße: Gewicht: 4.27 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	100-112 n. Chr.
	wer	
	wo	Sardes
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

wer Ulpia Marciana (50-112)
wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Halbgott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt
- Tier

Literatur

- BMC Lydia 256 Nr. 132-133 Taf. 26,7.
- RPC III Nr. 2398,9 (dieses Stück). - Zur Datierung des Augustatitels der Ulpia Marciana: D. Kienast, Römische Kaisertabelle (1996) 125..
- SNG Aulock Nr. 3150.